

Die Buddy-AG

In der Buddy-AG überlegen die Schüler gemeinsam, wodurch man das Alltagsleben in Schule verbessern könnte. Ergebnis dieser Überlegungen sind verschiedene Projekte, die von den Schülern gemeinsam geplant und durchgeführt werden.

Zu den bisher durchgeführten Projekten gehört die Betreuung der Lernkartei, die Teilnahme an Coolness-bzw. Antiaggressionstrainings sowie die Durchführung von Lesenächten und Spielnachmittagen.

Das Motto aller Buddy-Projekte ist der Gedanke der Hilfsbereitschaft.

- Schüler sollen aufeinander achten
- Für einander da sein
- Miteinander lernen

Deshalb sollten die Schülerinnen und Schüler, die sich für diese AG interessieren, soziales Engagement mitbringen und Spaß daran haben, abseits vom normalen Schulalltag das Schulleben zu gestalten.

Zeit: Die AG trifft sich am Donnerstag in der 7. und 8. Stunde. Außerhalb dieser Zeit führen die AG-Teilnehmer die oben genannten Projekte durch.

RHEINISCHE POST

LU

Buddies: Freunde in der Schule

Die Realschule Benrath hat ihre erste „Buddy-AG“ mit **Unterstützung** von Stadt und Vodafone-Stiftung gegründet. Dabei unternehmen ältere Schüler etwas mit den jüngeren und organisieren **Spieletage**.

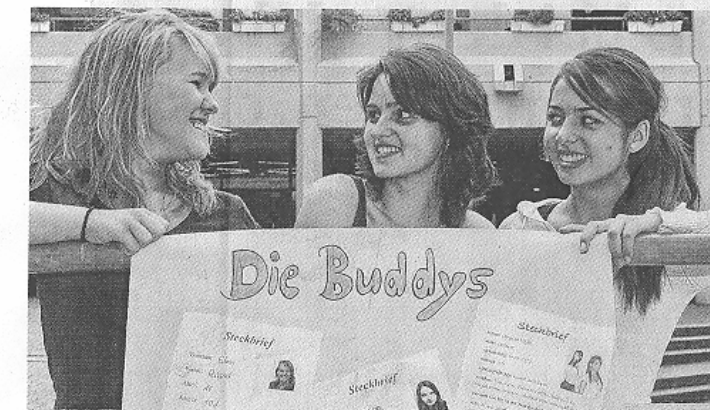
VON MARIA JANSEN

BENRATH „Aufeinander achten. Für einander da sein. Miteinander lernen.“ Dieser Leitgedanke begleitete die Zehntklässler Anamaria, Larissa, Dustin, Jukky, Eileen, Andrea, Betül und Parishad ein Schuljahr lang. Sie bilden die erste Buddy-AG an der Realschule Benrath. „Der Gedanke der Hilfsbereitschaft steht bei uns im Vordergrund“, so Lehrerin Petra Münch. Sie rief die Buddy-AG an der Realschule nach einer Fortbildung der Vodafone-Stiftung ins Leben, die zum Ziel hat, jugendliche Verantwortung und Handlungskompetenzen zu lehren.

„Buddy“ kommt aus dem Englischen und bedeutet Kumpel oder Freund. Das sind die acht kreativen Köpfe durch ihre Aktionen für viele jüngere Schüler geworden. Ein Spielnachmittag für die jüngsten Klassen brachte ihnen viel Lob. „Am nächsten Tag kam ich wie ein Star in die Schule“, erinnert sich Jukky. Die Kleinen dankten mit Rosen und fragten wohl immer noch nach, ob ähnliche Spieltage geplant seien.

Nicht unerreichbar

„Als wir in der Fünften waren, da schienen die älteren Schüler für uns unerreichbar. Durch die Buddy-AG haben die jetzigen Fünftklässler einen Bezug zu den Älteren“, erzählt Panagioti. Bei einer Lesenacht in der Bücherei Benrath, wo die Buddys Spaß mit Lernen verbanden, lernten sie ihre Schützlinge besser kennen und schlossen sie sofort ins Herz. Auch wenn die aktiven Racker



Eileen, Panagioti und Larissa aus der 10. d der Realschule Benrath machen bei der ersten „Buddy-AG“ mit und betreuen jüngere Schüler. FP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTEK

sie bis halb vier Uhr morgens, bei der anschließenden Übernachtung in der Schule, wach hielten.

„Die Kinder wissen unsere Arbeit zu schätzen. Das ist das Schönste“, stellt Larissa fest.

Eileen freut sich auch: „Ich will später Erzieherin werden und konnte in der AG erste Erfahrungen mit Kindern sammeln.“

Ein großes Denkmal wird die „Nachhilfekartei“ bilden, die die Buddys mit viel Werbung zum Laufen brachten. Ein großer roter Ordner, der im Sekretariat Steckbriefe

INFO

Vodafone-Stiftung

1999 gründete die **Vodafone-Stiftung** das Buddy-Projekt. Rund 20 Schulen und Jugendeinrichtungen in Düsseldorf beteiligen sich derzeit daran. Um die Initiative auszubauen, finanziert die **Stadt Düsseldorf 20 000 Euro**. Im kommenden Schuljahr wird das Projekt **20 Grundschulen** angeboten.

von älteren Mitschülern beherbergt, die Hilfe in verschiedenen Fächern für wenig Geld anbieten, entlastet Eltern wie Lehrer.

„Wir hatten noch so viele andere Ideen. Aber am Ende mussten wir feststellen, wie zeitaufwändig die Organisation ist“, erklärt Andrea. Viel organisatorische Planung erfordert auch ihre letzte Aktion vor dem Schulabschluss:

Am Freitag, 6. Juni, soll unter dem Motto „Summer-Destination“ mit siebten und achten Klassen gefeiert werden.